

# Organisationen = Organisations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **95 (2004)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zürcher Weinland für die Lagerung radioaktiver Abfälle geeignet

(bfe) Eine internationale Expertengruppe der Nuklearenergie Agentur der Organisation für Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD/NEA) hat die Sicherheitsanalyse zum Entsorgungsnachweis der Nagra einer technischen Überprüfung unterzogen. Die Experten kommen zum Schluss, dass die Sicherheitsanalyse auf ausgewogenen Daten und Argumenten beruht und den aktuellen internationalen Empfehlungen und Praktiken entspricht. Nach Auffassung der Experten werden die günstigen Eigenschaften des Opalinustons im Zürcher Weinland sowie die Sicherheit des Systems der technischen Barrieren wissenschaftlich fundiert nachgewiesen.

Am 20. Dezember 2002 hat die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) den Entsorgungsnachweis für abgebrannte Brennelemente (BE), hochaktive und langlebige mittelaktive Abfälle (HAA/LMA) im Zürcher Weinland bei den Bundesbehörden eingereicht. Die Resultate der technischen Überprüfung durch die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK), die eidgenössische Kommission für die Sicherheit von Atomanlagen (KSA) und die Kommission Nukleare Entsorgung (KNE) werden voraussichtlich Ende 2004 vorliegen.

### Nächste Schritte

Nach Abschluss der technischen Überprüfung des Entsorgungsnachweises durch HSK, KSA und KNE werden 2005 alle entscheidungsrelevanten Unterlagen öffentlich aufgelegt. Damit wird allen Interessierten die Möglichkeit eingeräumt, sich zu den Unterlagen, Gutachten und Stellungnahmen

zu äussern. Ein Entscheid des Bundesrates über den Entsorgungsnachweis, das weitere Vorgehen und den Zeitplan zur Entsorgung ist 2006 zu erwarten.

## Kathy Riklin neue Präsidentin des Forum VERA

(enf) An der Generalversammlung vom 5. Mai 2004 wurde Nationalrätin Kathy Riklin (CVP/ZH) als neue Präsidentin des Forums VERA gewählt. Sie löst Christine Beerli (FDP, BE) ab, welche das Amt rund zehn Jahre ausgeübt hatte. Neu in den Vorstand wurden die Ständeräte Hans Hofmann (SVP/ZH) und Rolf Schweiger (FDP/ZG) gewählt. Sie ersetzen Ständerätin Helen Leumann (FDP/LU) und Hans-Peter Margulies, Leiter der Koordinationsstelle für Umweltschutz des Kantons Zürich.

Das Forum VERA setzt sich für eine technisch sichere und akzeptable Entsorgung radioaktiver Abfälle ein. Angestrebt wird eine breite gesellschaftliche Abstützung der Entsorgung radioaktiver Abfälle sowie eine demokratische Übernahme der Verantwortung in diesem Bereich. [www.forumvera.ch](http://www.forumvera.ch).

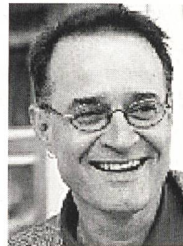
## CORE-Jahresbericht 2003

(bfe) Die Eidgenössische Energieforschungskommission CORE (Commission fédérale pour le recherche énergétique) hält trotz Entlastungsprogramm an der Förderung von Pilot- und Demonstrationsprojekten (P+D) als zentralem Instrument für die Umsetzung der Energieforschung fest.

Mit dem Konzept der Energieforschung des Bundes 2004–2007 und der Erarbeitung von Technologie-Roadmaps für eine nachhaltige Energieversorgung blickt die CORE weit in die Zukunft.

Zum neuen CORE-Präsidenten gewählt wurde das bisherige Mitglied Dr. Tony Kaiser, Direktor des Alstom Power Technology Centers. Er trat per Januar 2004 die Nachfolge des auf Ende 2003 zurückgetretenen Dr. Hans-Rudolf Zulliger an, der während zehn Jahren Mitglied der CORE war, davon sechs Jahre als Präsident. Der Jahresbericht der CORE sowie weitere Informationen zur schweizerischen Energieforschung sind unter der Rubrik Forschung/Bildung unter [www.energie-schweiz.ch](http://www.energie-schweiz.ch) verfügbar.

## Neuer Vizedirektor im Bundesamt für Energie



Michael Kaufmann

(uvek) Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat Michael Kaufmann zum neuen Vizedirektor des Bundesamtes für Energie und Leiter der Abteilung Programme gewählt. In seinen Aufgabenbereich fällt auch die operative Verantwortung für das Aktionsprogramm EnergieSchweiz.

Michael Kaufmann wird sein neues Amt am 15. August 2004 antreten. Er löst Hans-Lu-

zius Schmid, Stellvertretender Direktor und Programmleiter EnergieSchweiz ab, der in den ordentlichen Ruhestand tritt.

## Gesuch um Aufhebung der atomrechtlichen Aufsicht

(bfe) Am 30. November 2003 hatte die Nationale Gesellschaft zur Förderung der industriellen Atomtechnik (NGA) ein Gesuch um Aufhebung der atomrechtlichen Aufsicht für die Parzelle 925 in Lucens eingereicht.

Im Entscheid vom 12. April 1995 hatte der Bundesrat festgehalten, dass die Parzelle 925 in Lucens, auf der die Behälter mit radioaktiven Abfällen gelagert wurden, eine Kernanlage bleibe. Diese Behälter wurden im September 2003 in das Zentrale Zwischenlager für radioaktive Abfälle in Würenlingen (Kanton Aargau) transportiert. Am 30. November 2003 hat die NGA ein Gesuch um Aufhebung der atomrechtlichen Aufsicht für das erwähnte Grundstück eingereicht. Das Gesuch wurde zusammen mit dem Gutachten der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) vom 20. April bis 19. Mai 2004 bei der Staatskanzlei des Kantons Waadt, bei der Gemeindeverwaltung Lucens und beim Bundesamt für Energie in Ittigen, Bern, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt.

Der Bundesrat wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2004 über das Gesuch entscheiden.



Eingang zur Parzelle in Lucens.